



Jahresbericht 2016

Jahresbericht 2016

Liebe Mitglieder
Liebe Spenderinnen und Spender

Wir haben uns im Jahre 2016 nach wie vor für die Förderung der Integration auf Gemeindeebene eingesetzt, indem wir unsere bisherigen Tätigkeiten fortgesetzt haben. Darüber hinaus haben wir uns auch politisch engagiert. Wir haben uns nämlich mit anderen AkteurInnen der zivilen Gesellschaft erfolgreich gegen die Durchsetzungsinitiative und auch gegen die Ablehnung der erleichterten Einbürgerung der dritten Generation gewehrt. Und doch habe ich in meiner vierjährigen Amtszeit eine aktive Partizipation der Direktbetroffenen, sprich Mitglieder der verschiedenen Nationen und Alters- und Berufsgruppen vermisst. Der Grund hierfür lag meines Erachtens unsererseits in unseren begrenzten Ressourcen, welche für eine gezielte Vernetzung mit den oben Genannten schlicht nicht reicht(e). Bleibt zu hoffen, dass die Gemeinde hier eine aktivere Rolle einnimmt und die Vernetzungs- und Koordinationsarbeiten fördert.

1. Vorstand

Der Vorstand bestand aus drei Frauen und drei Männern, nämlich

- Karin Gross, Finanzen
- Anna Lee, Aktuariat
- Sugirtha Shanmuganathan, Migration
- Werner Frick, Leiter AG Fest und Kultur
- Ueli Hofstetter, Leiter Schreibdienst
- Jahangir Asadi, Präsident, Rechtsdienst

Seit der letzten GV ist Karin Gross für die Finanzen zuständig. Wir sind alle froh, mit Karin eine sehr kompetente Persönlichkeit für das Ressort Finanzen gefunden zu haben. Seit Herbst 2015 ist Monique Walter, aktives Mitglied der AG Café International, für den Informationsfluss zwischen dem Vorstand und dem Café zuständig, was sie auch ausgezeichnet machte. Ich selbst war im Sommer drei Monate im Ausland. Ich war zuversichtlich, dass meine Kolleginnen und Kollegen die Arbeiten auch ohne mich fortsetzen würden, was sich bewahrheitete.

Ihnen allen danke ich herzlich für ihr tolles Engagement für unsere Gesellschaft.

Jahangir Asadi, Präsident

2. Schreibdienst

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen und meinem Mitarbeiter für ihre engagierte Arbeit, die sie an 43 Montagabenden geleistet haben. Sie tun dies zum seelischen und materiellen Wohl unserer Kundinnen und Kunden, von denen sich einige - nicht zuletzt dank ihrer Einsätze - über einen neuen Arbeitsplatz oder eine neue Wohnung freuen können. Auch die Gemeindefinanzen von Pfäffikon und der umliegenden Gemeinden werden von unserer Arbeit profitieren können!

Ausserdem danke ich dem ASF für die Gastfreundschaft und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.



Die Mitglieder des Schreibdienstes fanden sich zu zwei Sitzungen zusammen, und im November genossen wir, wie im vorangehenden Jahr, im Restaurant Kam Yu ein ausgezeichnetes asiatisches Nachtessen zur Förderung des Teamgeistes.

Während in 2015 112 Menschen unsere Hilfe beanspruchten, besuchten uns in 2016 124 Personen, 59 Frauen und 65 Männer, das heisst pro Abend im Durchschnitt 2,9 Personen.

Zwischen Januar und September waren es gar erstmals in der neunjährigen Geschichte des Schreibdienstes knapp über drei Personen pro Abend. Im Oktober bis Dezember sank dieser Durchschnitt wieder auf 2.4 Personen. Ausserdem warteten unsere Mitarbeiterinnen im letzten Vierteljahr zweimal vergeblich auf Kunden.

Die Anzahl der Fremdsprachigen wuchs auf 107 Personen; die Schweizerinnen und Schweizer bewegten sich bei einem Anteil von knapp 16 %. Drei Fünftel unserer Kundinnen und Kunden waren in Pfäffikon wohnhaft.

Nach wie vor bildete das Verfassen von Stellenbewerbungen mit 67 die wichtigste unserer Aufgaben, gefolgt von 27 Lebensläufen und 23 Briefen. Formulare ausfüllen, übersetzen und erklären waren Randerscheinungen. Übrigens akzeptieren die grösseren Firmen im Gastgewerbe vermehrt nur noch Bewerbungen per E-Mail.

27 unserer Kundinnen und Kunden waren erwerbstätig, 97 arbeitssuchend. Von der Hälfte unserer 124 Besucherinnen und Besucher wissen wir, dass sie nicht zum ersten Mal zu uns kommen, 11 fanden uns dank Mund-zu-Mund-Propaganda und 24 wurden uns durch Amtsstellen vermittelt.

Wie viele unserer Kundinnen und Kunden dank des Schreibdienstes eine Anstellung oder eine neue Wohnung gefunden haben, wissen wir nicht. Aber die allermeisten von ihnen nehmen unsere Hilfe sehr gerne an und verlassen unser Büro mit einem guten Gefühl.

Leider müssen wir uns von Sabine Schneider verabschieden, die den Schreibdienst seit dessen Gründung tatkräftig unterstützt hat. Liebe Sabine, wir danken dir ganz herzlich für dein treues, neunjähriges Mitwirken!

Ueli Hofstetter, Leiter AG Schreibdienst

3. Café International

Im ersten Halbjahr hatten wir ein vielseitiges Programm. Die Teilnehmerinnen* zeigten an den verschiedensten Themen Interesse und grosse Wertschätzung. Sie waren beim Yoga im wahrsten Sinne des Wortes beweglich. Bei der Seifenherstellung zum Thema „(Heil)kräuter verarbeiten für Körper und Seele“ war die Atmosphäre besonders sinnlich, sie nahmen während dem Wägen und Kneten ein Bad in Zufriedenheit.

Beim Kaffeetrinken tauschten sich die Teilnehmerinnen unter anderem über ihre Erfahrung in den Deutschkursen aus, sie gaben sich Ratschläge und wir fieberten jeweils alle mit, wenn wieder eine Prüfung anstand und freuten uns über die Erfolge.



Im Frühling wurde es ruhiger im Café International, da die Gruppe der grossen Kinder an den Donnerstagen nicht mehr auftauchte.

Nachdem die Gemeinde die finanziellen Zuschüsse ans IFP (Interkulturelles Forum Pfäffikon ZH) gekürzt hatte, entschieden wir uns im zweiten Halbjahr zu einem 14-tägigen Turnus zu wechseln. Mit grosser Freude stellten die Teilnehmerinnen nach den Sommerferien zum Thema „Konfitüre selber machen“ feine Variationen davon her.

In den Herbstferien fand endlich wieder ein Familienausflug statt. Wegen Krankheit und anderen Umständen war gerade einmal eine Familie mit dabei. Diese hat den Ausflug auf den Robinsonspielplatz in Effretikon umso mehr geschätzt und genossen.

Weil die syrische Familie inzwischen umgezogen war, fiel das syrische Kochen am 10. November weg. Eine Frau aus Eritrea kochte mit grosser Freude und ebensolchem Engagement mit uns und hat uns sozusagen aus der Patsche geholfen.

Zum „Adventskranz selbst binden“ am Samstag vor dem 1. Advent fanden sich schliesslich 7 Leute ein, welche nach intensiver Arbeit ihre Kunstwerke freudig nach Hause nahmen. Der Dezember war ganz mit Backen ausgefüllt. Zum Samichlaus wurden wunderbarste Gritibänze kreiert und während sie im Ofen waren, der Samichlaus freudig empfangen. Das Jahr beendeten wir mit fröhlichen „Guetzle“.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank allen Einzelpersonen und Vereinen, welche unsere diesjährigen Donnerstagnachmittage mit ihrer „Spezialität“ bereichert haben.

Ganz besonderen Dank an Monique Walter, welche die Leitung sehr unterstützt und entlastet hat.

Im Februar 2017 übergaben wir das Projekt Café International in die Hände der neuen Co-Leiterinnen. Wir sind dankbar für viele wunderbare Begegnungen und die grosse Dankbarkeit und Freude, welche die Teilnehmerinnen stets zeigten!



Bettina Jäckle und Shamim Abidi

* meint auch Teilnehmer

4. Fest & Kultur

Das 4. Pfäffinfiesta fand wieder im Chesselhuus in Pfäffikon ZH statt. Diesjähriges Thema war Asien; verschiedene Darbietungen und exotisches Essen sollten für alle zum Erlebnis werden.

Da die Anforderungen an die Infrastruktur stetig anstiegen, rechneten wir mit Mehrausgaben. Deshalb suchten wir neue Sponsoren. Mit Erfolg konnten wir deshalb dieses Jahr ein ausgeglichenes Budget realisieren.

Am Samstag, den 12. November 2016 um 17 Uhr ging es los.

Moderator Christoph Schneebeli und Rajani Krishnamoorthy führten durch den Abend.

Die Tanzgruppe Naiani Kirthi Nadananalayam zeigte uns die schönen tamilischen Tänze. Die Rap

Gruppe „Arthi&Jears“ riss das Publikum mit ihrem originellen Stil mit. Der Auftritt von „United Dancers“ mit ihrem Hip Hop, begeisterte die Jungen und

Alten. Die Gruppe „Dwojka“, Musik aus Russland, mit ihren emotionalen Liedern, spielte eher ruhigere Stücke. Anschliessend folgte die lustige und stimmige Musik des „Balkan Orient Ensemble“, das alle im Saal begeisterte. Entsprechend tanzten die Besucher und viele Helfer bis zum Schluss.



An unseren zwei Ess-Ständen wurden Köstlichkeiten aus Sri Lanka geboten. Besonders die philippinischen Spezialitäten waren sehr beliebt.

Die TAMILIEN-Gruppe Pfäffikon präsentierte ihr interessantes Hilfs-Projekt und machte dafür eine Kollekte.

Diesmal, in Zusammenarbeit mit dem Café International, gab es wieder verschiedene Kuchen und Desserts, neu mit exotischen Namen angeschrieben. Es waren mindestens 40 Helfer und Helferinnen engagiert. Mit dabei auch Asylsuchende,

die den ganzen Abend tatkräftig mithalfen.

Es kamen ca. 400 Besucherinnen und Besucher aus Pfäffikon und der näheren Umgebung, auch viele Junge und Junggebliebene.

Ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest durch ihre tatkräftige Mithilfe überhaupt ermöglich(t)en und zu einem besonderen Highlight in Pfäffikon mach(t)en. Mein Dank gilt auch den Sponsoren sowie der Gemeinde Pfäffikon, die unseren Verein unterstützt.

Werner Frick, Leiter AG Fest & Kultur

5. Rechtsdienst

Im Jahr 2016 besuchten 16 Personen unsere Rechtsauskunftsstelle. Die meisten stammten aus Pfäffikon (12) und waren männlich (10). Die Hälfte hatte einen Migrationshintergrund. Ebenso viele waren Frauen, 8 waren Männer. Die Rechtsfragen waren sehr unterschiedlich, wobei der Schwerpunkt diesmal bei der Sozialhilfe (5) lag.

Jahangir Asadi, Rechtsdienst

6. Migration, Integration

Das IFP setzt sich seit Jahren für ein friedliches Zusammenleben und eine gute Integration ein. Die Durchsetzungsinitiative stellte eine Gefahr für diese Bemühungen dar. Deshalb haben wir im Februar 2016 deren Ablehnung empfohlen. Glücklicherweise kam die Initiative nicht durch.

Im November organisierten Sugirtha (Shanmuganathan) und Jahangir (Asadi) eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Diskriminierung in Pfäffikon?“. Unter der Moderation von ZO-Redaktor Raphael Brunner diskutierten Herr Dr. Kijan Espahangizi (Migrationshistoriker und Geschäftsführer des Zentrums Geschichte des Wissens der ETH und Uni Zürich), Frau Yvonne Apiyo Brändle-Amolo (Künstlerin, Schauspielerin und Vorstandsmitglied SP-Migrantinnen) sowie Jahangir. Die Diskussion drehte sich im Kern um das politische Mitgestaltungsrecht von Nichtschweizern auf Gemeindeebene. Diskutiert wurde aber auch über die grundsätzliche Frage, wer als Schweizer zu betrachten ist und was hierfür die Kriterien wären. Dabei waren sich die Referenten, auch wenn alle ausländische Wurzeln haben, nicht in allen Punkten einig, was die Diskussion spannend machte. Die eine Meinung war, Nichtschweizern aufgrund eines einzigen Kriteriums, nämlich nach fünf Jahren Aufenthalt das volle Bürgerrecht zu gewähren. Eine andere Position war die Verleihung des Ausländerstimmrechts nach einer Mindestaufenthaltsdauer sowie weiteren Eignungskriterien wie beispielsweise das Bekenntnis zu humanistischen demokratischen Wertvorstellungen. Das Publikum war zwar klein an der Zahl (18), aber hoch engagiert in der Debatte. Einigkeit bestand auf alle Fälle darin, dass die aktuelle Situation aus demokratischer Sicht nicht befriedigend ist und deshalb Alternativen zu suchen sind, wobei sehr viel Aufklärungsarbeit, Aufwand und Geduld vonnöten sein wird. Ein erster Schritt (und das Mindeste) wäre beispielsweise, so Jahangir, Nichtschweizern an der Gemeindeversammlung das verfassungsmässige, rechtliche Gehör zu gewähren.

7. Mitglieder

Wir konnten im Jahr 2016 neue Mitglieder dazu gewinnen und haben aktuell einen Stand von 89; 87 natürliche Personen und 2 Vereine.

8. Dank und Ausblick

Unseren aktiven Mitgliedern und Helferinnen und Helfern danken wir herzlich für ihr Engagement; ohne sie geht gar nichts. Auch unseren Passivmitgliedern, Spenderinnen und Spendern sowie Institutionen wie der Gemeinde, dem ASF und den Unternehmen Bügi Druck und PfäffikerIN danken wir für ihre Unterstützung.

Shamim und Bettina haben nach vier Jahren ihre wertvollen Dienste in unserem Café beendet. Wir danken ihnen für ihren tatkräftigen und beherzten Einsatz. Mit Silvia Cescon und Tijana Kauz konnten wir zwei engagierte neue Co-Leiterinnen für das Café gewinnen. Silvia wird an der GV 2017 als neues Vorstandsmitglied kandidieren. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen und auf die vielen Besucherinnen und Besucher, die dem Café weiterhin treu bleiben oder neu hinzukommen werden.

Unser Dank gilt auch den beiden Revisorinnen Verena Kellermann Schneebeili und Sonja Schlapbach für ihre engagierte Prüftätigkeit an der jährlichen Revision.

Wie bereits an der letzten GV angekündigt, wird Jahangir an der GV 2017 seine letzte Amtshandlung als Präsident vornehmen. Auch ihm danken wir an dieser Stelle für sein tatkräftiges Engagement.

Erfreulicherweise hat sich Samir Qattan, Familienvater, Pflegefachmann und Pflegedienstleiter in Pfäffikon als Kandidat für das Präsidentenamt zur Verfügung gestellt.

Auch in 2017 wird unser Verein die bisherigen erfolgreichen Aktivitäten fortsetzen. Hauptanliegen wird weiterhin sein, die Integration durch unsere etablierten AGs Schreibdienst und Café International auf regelmässiger Basis sowie durch diverse Veranstaltungen, allen voran durch das 5. Pfäffinfiesta, zu fördern. Besonders freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit unseren Neumitgliedern und sehen einem interessanten und fruchtbaren Jahr 2017 entgegen.

Der IFP Vorstand

9. Jahresrechnung 2016 und Budget 2017

										in CHF
Konto	Kontobezeichnung	Rechnung 2015		Budget 2016		Rechnung 2016		Budget 2017		
		Aktiven	Passiven			Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
BILANZ										
1000	Kasse Café International	690.30				285.60				
1002	Kasse Fest&Kultur	0.00				0.00				
1005	Kasse IFP	0.00				0.00				
1030	Bankkonto Clientis	21056.20				26405.55				
1300	Transitorische Aktiven	0.00				754.55				
2000	Kreditoren		0.00				273.75			
2300	Transitorische Passiven		936.00				1275.00			
2920	Gewinnvortrag		12241.60				20810.50			
Total Aktiven und Passiven		21746.50	13177.60			27445.70	22359.25			
Jahresgewinn/-verlust			8568.90				5086.45			
ERFOLGSRECHNUNG		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
IFP										
3000	Kosten Anlässe/Mieten	593.50		800.00		825.00		850.00		
3005	GV-Kosten	739.25		700.00		631.05		700.00		
3010	Pauschalspesen	450.00		600.00		800.00		840.00		
3020	Homepage-Kosten	42.55		45.00		28.00		240.00		
3030	Drucksachen etc.	229.00		500.00		373.90		500.00		
3040	Aktivitäten/Podiumsanlässe	0.00		1500.00		970.00		0.00		
3050	Bank- und PC-Spesen	54.35		70.00		64.35		70.00		
3060	Kosten Aktive (Geschenke)	244.85		180.00		345.00		300.00		
3070	Betriebshaftpflicht	0.00		0.00		0.00		220.00		
6000	Sponsoren Eingänge		0.00		0.00		470.00		0.00	
6050	Gemeindebeitrag		14810.70		10000.00		10000.00		10000.00	
6070	Spenden		2374.80		1000.00		1534.55		1000.00	
6090	Mitgliederbeiträge		2570.00		2550.00		2710.00		2600.00	
6095	Bankzinsen		0.00		0.00		0.85		0.00	
IFP Total Aufwand und Ertrag		2353.50	19755.50	4395.00	13550.00	4037.30	14715.40	3720.00	13600.00	
IFP Jahresgewinn/-verlust		17402.00		9155.00		10678.10		9880.00		
Café International (CI)										
3102	Unkostenentschädigung	4773.75		5000.00		3682.50		5000.00		
3110	Miete etc.	1520.00		0.00		0.00		0.00		
3120	Auslagen für Cafebetrieb	1541.55		2000.00		1037.40		1500.00		
3130	Drucksachen	750.60		750.00		483.30		500.00		
6100	Einnahmen aus Anlässen		771.75		600.00		449.50		500.00	
6150	Spenden		2137.75		0.00		228.15		0.00	
CI Total Aufwand und Ertrag		8585.90	2909.50	7750.00	600.00	5203.20	677.65	7000.00	500.00	
CI Jahresgewinn/-verlust			5676.40		7150.00		4525.55		6500.00	

Konto	Kontobezeichnung	Rechnung 2015		Budget 2016		Rechnung 2016		Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG									
Fest und Kultur (F&K)									
3302	Unkostenentschädigung							1200.00	
3305	Auslagen Fest&Kultur	7628.30		7700.00		8154.15		8000.00	
6300	Einnahmen aus Anlässen		3851.60		3000.00		5467.70		5000.00
6350	Spenden/Sponsoring		620.00		0.00		3080.35		2500.00
F&K Total Aufwand und Ertrag		7628.30	4471.60	7700.00	3000.00	8154.15	8548.05	9200.00	7500.00
F&K Jahresgewinn/-verlust			3156.70		4700.00	393.90			1700.00
Schreibdienst (SD)									
3400	Unkostenentschädigung	1375.00	1600.00	1500.00		1320.00		1500.00	
3402	Druck, Auslagen etc.	180.00	300.00	300.00		45.00		500.00	
6400	Spenden		0.00		0.00		45.00		0.00
SD Total Aufwand und Ertrag		1555.00	1900.00	1800.00	0.00	1365.00	45.00	2000.00	0.00
SD Jahresgewinn/-verlust		345.00			1800.00	1320.00			2000.00
Rechtsdienst (RD)									
3502	Unkostenentschädigung	345.00		400.00		240.00		400.00	
3505	Druck, Auslagen etc.							50.00	
6500	Spenden/Einnahmen		0.00		0.00		100.00		0.00
RD Total Aufwand und Ertrag		345.00	0.00	400.00	0.00	240.00	100.00	450.00	0.00
RD Jahresgewinn/-verlust			345.00		400.00	140.00			450.00
Total Aufwand und Ertrag		20467.70	29036.60	22045.00	17150.00	18999.65	24086.10	22370.00	21600.00
Jahresgewinn/-verlust		8568.90			4895.00	5086.45			770.00

Aufgrund der Kürzung des Gemeindebeitrages 2016 wurde ein Verlust von Fr. 4'895.00 budgetiert. Dank den vielen Sparmassnahmen sowie der Generierung von Mehreinnahmen durch den Verein und die einzelnen Arbeitsgruppen konnte erfreulicherweise mit einem Gewinn von Fr. 5'086.45 abgeschlossen werden. Vielen Dank an alle Aktiven!

Besonders erwähnen möchten wir die Einsparungen des Café International. Dieses hat seinen Betrieb im 2. Halbjahr 2016 gekürzt und den Turnus auf alle zwei Wochen umgestellt. Dadurch konnten gegenüber dem Vorjahr Einsparungen von 20% gemacht werden. Da die Nachfrage und das Bedürfnis der Café-Gäste jedoch gross ist, das Café wieder wöchentlich zu betreiben, haben wir dies im Budget 2017 entsprechend berücksichtigt.

Ein riesengrosses Dankeschön an die Arbeitsgruppe Fest & Kultur! Sie hat dank grossen Bemühungen um Sponsorengelder für das Pfäffinfiesta mit einem Gewinn von Fr. 393.90 abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Wir danken auch unseren treuen Mitgliedern, Spendern, Sponsoren und den Kirchen für ihre grosszügige Unterstützung. Mit über Fr. 8'000.00 total haben sie wesentlich zum guten Ergebnis beigetragen. Damit aber das IFP seinen Betrieb in diesem Umfang weiterbetreiben kann, sind wir weiterhin abhängig vom Gemeindebeitrag. Deshalb freut es uns sehr, dass uns die Gemeinde auch für die nächsten 2 Jahre einen Unterstützungsbeitrag von jeweils Fr. 10'000.00 zugesichert hat und uns die Miete im ASF von jährlich ca. Fr. 1350.00 erlässt.

Karin Gross, Finanzen IFP